

■ **BERICHT DER FÜR DEN ÖSTERREICHISCHEN BIBLIOTHEKEN- VERBUND EINGERICHTETEN ARBEITSGRUPPE STRATEGISCHE PLANUNG AN DIE VOLLVERSAMMLUNG (PUCH/SALZBURG, 10. MAI 2012)**

von Robert Schiller

Der nachfolgende Beitrag der von der Vollversammlung eingesetzten Arbeitsgruppe Strategische Planung ist der Bericht über die Tätigkeiten der Arbeitsgruppe seit der letzten Berichterstattung an die Vollversammlung am 12. Mai 2011 in Wien.

Die AG besteht seit vollen sieben Jahren und sechs ihrer Mitglieder gehören beinahe ohne Unterbrechung der AG seit 2005 an¹. Die zahlenmäßig auf sieben Mitglieder begrenzte Arbeitsgruppe wurde im Mai 2005 unbefristet eingerichtet, die personelle Besetzung erfolgt durch Wahl der Mitglieder der Vollversammlung aber jeweils für zwei Jahre.

Die Mitglieder der vierten Periode 2011 – 2013 sind:

- Wolfgang Hamedinger (OBVSG, Vorsitz)
- Bruno Bauer (Universitätsbibliothek der Medizinischen Universität Wien)
- Christian Kieslinger (Bibliothek der FH St. Pölten)
- Adelheid Mayer (Universitätsbibliothek Wien)
- Robert Schiller (Universitätsbibliothek der Kunstuniversität Graz)
- Burghild Schubert (Universitätsbibliothek Graz)
- Josef Steiner (Österreichische Nationalbibliothek)
- Georg Stern-Erlebach (Universitätsbibliothek Innsbruck).

Die Mitglieder der AG haben im letzten Jahr in insgesamt vier Sitzungen (in den sieben Jahren des Bestehens der AG waren es insgesamt 33) die Entwicklung und Zukunftsperspektiven des Bibliothekenverbundes diskutiert.

Die folgenden Themen waren – neben laufenden Berichten der Verbundzentrale zur *Primo*-Implementierung – Hauptdiskussionspunkte der Sitzungen der AG:

1. Aleph-Ablöse und Bibliotheksverwaltungssoftware der nächsten Generation

Die Ablöse von Aleph 500 und der Wechsel zu einem den Anforderungen digitaler Bibliotheken gerecht werdenden Bibliotheks- und Informationsverwaltungssystem wird in absehbarer Zeit notwendig werden. Über die Einrichtung einer Arbeitsgruppe *AG Aleph-Ablöse* wurde in der Vollversammlung in Innsbruck im Mai 2010, über die Gestaltung dieser Arbeitsgruppe und den Arbeitsauftrag für die *AG Aleph-Ablöse* in der Vollversammlung in Leoben im September 2010 jeweils positiv abgestimmt.

Auf der Grundlage der Vorarbeiten der *AG Strategie* wurde ein Arbeitsauftrag für die *AG Aleph-Ablöse* formuliert, der unter anderem folgendes vorsieht:

- Festlegung des methodischen Vorgehens
- Erarbeitung der strategische Anforderungen unter Berücksichtigung der von der *AG Strategie* vorgelegten Themensammlung
- Zukünftige Anforderungen an den Verbund
- Nominierung von je einer Ansprechperson pro Verbundbibliothek

Die *AG Strategie* hat empfohlen, eine Bedarfsanalyse und Dokumentation der Anforderungen an ein Bibliotheksverwaltungssystem für hybride bzw. digitale Bibliotheken durchzuführen und ein Grobpflichtenheft zu erstellen und ferner festgehalten, dass es der Arbeitsgruppe obliegt, entsprechende methodische Ansätze zu finden. Einerseits können nach Entwurf eines Bildes von den zukünftigen Aufgaben eines Bibliothekenverbundes, seinen Funktionsweisen und seiner Struktur die erforderlichen Software-Anforderungen abgeleitet werden. Andererseits ist es möglich, ausgehend von bestehenden Mängeln von Aleph 500 beim Einsatz in hybriden und digitalen Bibliotheken, Anforderungen an ein zukünftiges Bibliotheksverwaltungssystem zu formulieren. Beide Aspekte sollten gleichermaßen berücksichtigt werden.

Die gemäß Einrichtungsantrag vorgesehene Nominierung von Experten aus den einzelnen Verbundbibliotheken hat bedauerlicherweise noch nicht stattgefunden.

Es ist erfreulich, dass den Mitgliedern der *AG Aleph-Ablöse* ab Mai 2012 seitens der OBVSG ein Koordinator und Mitarbeiter im Ausmaß von etwa 20 Wochenstunden zur Verfügung gestellt werden kann.

2. RDA

Die Deutsche Nationalbibliothek beabsichtigt mit 1. Juli 2013 auf die RDA umzusteigen. Der Umstiegsprozess soll mit allen im deutschsprachigen Raum beteiligten Entscheidungsgremien und ihren Arbeitsgruppen (Verbände, AG Verbundsysteme) abgestimmt und durchgeführt werden.

Der Umstieg auf die RDA soll in der Vollversammlung des Österreichischen Bibliothekenverbundes heute grundsätzlich beschlossen werden (ein entsprechender Antrag wurde eingebracht).

3. Digitale Bibliotheken, elektronische Ressourcen, Open Access

Angesichts des sich vollziehenden Wechsels von Printmedien zu „electronic-only-Publikationen (insbesondere bei Zeitschriften) empfiehlt die AG Strategie in Anlehnung an die Studie „Gesamtkonzept zur Informationsinfrastruktur in Deutschland“ (http://www.allianzinitiative.de/fileadmin/user_upload/KII_Gesamtkonzept.pdf) die Entwicklung einer nationalen Strategie zur zukünftigen Informationsstruktur in Österreich.

Mag. Robert Schiller

Universitätsbibliothek, -archiv und Musikinstrumentensammlung
der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz

E-Mail: robert.schiller@kug.ac.at

Website: <http://wwwalt.kug.ac.at/bib>

- 1 Es sind dies: Wolfgang Hamedinger, Bruno Bauer, Adelheid Mayer (mit einer etwa eineinhalbjährigen Unterbrechung), Robert Schiller, Josef Steiner und Georg Stern-Erlebach.